



Die Freyheit ist das höchste Gut,  
 Wofür der Deutsche pflegt zu kämpffen,  
 Und jekund trägt er Holz zur Gluht,  
 Die er durch Eintracht solte dämpffen.  
 Verblendet Volk! das man betrügt,  
 Noch ist es Zeit, das Blatt zu wenden,  
 Wann Franz und Ludwigs Vorsatz siegt:  
 Dann wird der Pfaff euch Finken blenden,  
 Dann ministrirt, pfeisst am Altar.  
 O schön gewählt! du deutscher N

folgt doch! ach folgt der Preussen Spur,  
 Vereinigt euch mit Friedrichs Fahnen,  
 So könnt ihr, ach! entschließt euch nur,  
 Den Weg zur sichern Ruhe bahnen.  
 Ruft, Deutsche, frey nach altem Brauch:  
 Verflucht sey, wer die Freyheit fränket!  
 Der Ruß und Britte brüllet auch:  
 Es sterbe, wer Französisch denket,  
 Es sterbe, wer den Frieden stört,  
 Es sterbe, wer nicht Friedrich ehrt!

